

# *Franz Wegener: Alfred Schuler – der letzte deutsche Katharer*

## *Corrigenda*

Seitenzahl Falsch - Korrekt

- 9 Widmungsgedicht für George – Widmungsgedicht für Schuler  
17 Archonten = Planetengötter  
22 wiederaufzusteigen, in die Heimat – wiederaufzusteigen in die Heimat  
27 mit dem Göttlichen Licht – mit dem göttlichen Licht  
29 eines geschlechtlichen Betätigung – einer geschlechtlichen Betätigung  
35 Gnositikern – Gnostikern  
36 et les patrons... – *et les patrons...*  
37 Jungendliche – Jugendliche  
41 Libertimus - Libertinismus  
46 der Schatz der katholischen Kirche – Zitat!  
Des weiteren – Des Weiteren  
49 abk-netet – ab-knetet  
65 Tuez- les tous – Tuez–les tous  
89 bei nicht Befolgung – bei Nichtbefolgung  
94 Übernahmen aus Klages Fundus sind mir keine geläufig – es gibt etwa ein Widmungsgedicht von George für L.K., für Ludwig Klages  
99 „human consciousness ... - „*human consciousness ...*  
115 „When propagating ... - „*When propagating ...*  
116 „The ships ... - „*The ships ...*  
118 Baur wählte1835 – Baur wählte 1835  
121 Franz von Baaders : - Franz von Baaders:  
123 nicht dazwischen kommt. – nicht dazwischen kommt.“  
127 klar gewesen sein, dass das für ihn diese Anschuldigung – dass für ihn ...  
128 Zitat Schulers interpretiert es – Zitat Schulers und interpretiert es ...  
129 Rosenbergs Mythus erschien erst nach dem Buch von Klages. – Dies stimmt für den Kosmogonischen Eros, aber nicht für die oberhalb zitierten antisemitischen Aussagen von Klages aus der Einleitung der Fragmente und Vorträge.  
131 etwa – etwas  
133 Armut: „ – Armut: „  
134 1919 - Ellerbek schrieb „Sönne Sönning's Söhne auf Sonnen-See“  
- wie im Lit.-Verz. korrekt angegeben - erst 1924. Derweil habe ich den Roman gelesen. Verarbeitet wurden auch vier Briefe von Guido von List und die Hauptthesen von Lanz von der Liebenfels. Ein Bezug zu Schuler findet sich nicht. Der Roman ist ein sehr gutes Beispiel für die Verquickung von gnostischen Motiven mit Rassismus.  
141 „Kosmiker – Kosmiker  
143 im folg. zit. „Ariosophists“ – im folg. zit. Goodrick-Clarke, „Ariosophists“  
145 Zur Institutio-nalisierung – Zur Institutionalisation  
147 Zürich1993 – Zürich 1993  
150 Keilson-Lauritz im Personenregister: Zitation nicht auf S. 151, sondern 141  
151 Papus: Im Personenregister doppelt vermerkt

## *Franz Wegener: Alfred Schuler – der letzte deutsche Katharer*

### *Ergänzungen*

39 In dem Abschnitt „Vom Wesen des Telesma“ in Alfred Schulers Vortrag „Vom Wesen der ewigen Stadt“ heißt es (hier anders als im Buch in voller Länge zitiert):

„Beim Intellektuellen \_ und dies ist im Ganzen Grossen der Fall des Gelehrten / des Mannes der Wissenschaft steht im Anfang das Material / an das er von Aussen herantritt / das er sammelt / sichtet / mit dem er experimentiert / und welches ihm die alleinige Basis abgibt / um zu intelligenten Schlussergebnissen zu gelangen. Der Mann der Wissenschaft ist der Exoteriker. Wenigstens trifft dieses im Allgemeinen zu. \_ Seine Resultate bewegen sich auf der Oberfläche. \_

Der religiöse Laie / d.h. jeder von einer religiösen Zentrale außerhalb von ihm abhängige Mensch / setzt in den Anfang den Glauben. Durch ihn will er eines religiösen Mysteriums teilhaftig werden und bis zum Erlebnis durchdringen. Seine esoterischen Eigenschaften sind erworben. \_

Der vermöge seiner Naturanlage im Innern stehende Mensch hat im Anfang das Erlebnis. Dieses ist die Zentrale / welche ihn bewegt / und der Ausgangspunkt aller seiner Gedanken. Dieses gibt ihm den Schlüssel zum Agens der äußeren Geschehnisse. Um dieses gruppiert sich alles Material / welches dem Erlebnis verwandt gleichsam von selber anschießt / magnetisch angezogen durch die Wirkung ebendieser Zentrale des Innern. \_

Meinen Reden ‚vom Wesen der ewigen Stadt‘ schwebt als Erlebnis die telesmatische Leuchte voran. Telesma \_ telesmatisch \_ ich entnehme dieses Wort einer Geheimsprache. Diese // Leuchte will ich versuchen vor Ihnen zu schildern / diese Leuchte will ich versuchen um Sie entstehen zu lassen. \_

Denken Sie sich einen vibrierenden Lichtkomplex bestehend aus unzähligen activen und passiven in wechselseitiger Reibung aufleuchtenden Electronen / ein Fluidum in ewig rastloser Bewegung / welches die Substanz des All ist. Diese Fluide sind die den Nimbus / die Aureole schaffende Kraft / welche uns / welche alle Wesenheiten umschließt. Auf die Gestirne wirkt sie als astrale Leuchte / im Universum als lichtvoller Äther webend. \_“

[Müller, Augen, 220]